

Anmeldung:

Hiermit melde ich mich **verbindlich** an für den 46. Studienkurs des Arbeitskreises Kirche und Sport der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), vom **27. Februar bis 5. März 2016**.

Name, Vorname:

.....

Landeskirche:

.....

Straße:

.....

PLZ/Ort:

.....

Telefon/ Mobil:

...../.....

E-Mail

.....

Bemerkungen:

.....

....., den 2015

Mit der Weitergabe meiner persönlichen Daten an andere Tagungsteilnehmer zur Bildung von Fahrgemeinschaften bin ich einverstanden.

Ich bin mit der Weitergabe meiner Emailadresse an andere Kursteilnehmer einverstanden.

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass nur vollständig ausgefüllte Anmeldebögen angenommen werden können.

Mit der Veröffentlichung von Bildmaterial meiner Person auf der Internetseite www.kirche-und-sport.de bin ich einverstanden

Unterschrift.....

Tagungsort:

Gästehaus Silserhof des Evangelischen Jugendwerkes in Württemberg (ejw)
Via Baselgia 57 in 7514 Sils/Maria (CH)

Bitte beachten Sie: Die Unterbringung erfolgt in Doppel- und Mehrbettzimmern.

Komplettpreis pro Person (ohne Skypass):

520,00 Euro

Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Im Januar 2016 erhalten Sie eine Bestätigung und weitere Tagungsunterlagen. Mögliche Absagen erfolgen auch zu diesem Zeitpunkt.

Ausfallkosten:

bis 45 Tage vor Reiseantritt 15 %
44.-35. Tag vor Reiseantritt 50 %
ab 34. Tag vor Reiseantritt 80 %

Ihre verbindliche Anmeldung senden Sie bitte bis zum **07. Januar 2016** an folgende Adresse:

Kirchenamt der EKD
- Arbeitskreis Kirche und Sport –
Herrenhäuser Str. 12
30419 Hannover

oder per Fax: **0511/2796-99413**

oder per Mail an: **birgit.reichel@ekd.de**



Rassismus als Phänomen der globalisierten Welt: Herausforderung für Kirche und Sport!

*46. Studienkurs des Arbeitskreises
Kirche und Sport der EKD*

27. Februar bis 5. März 2016
Sils/Maria (CH)

Evangelische Kirche
in Deutschland



Der Studienkurs Kirche und
Sport wird unterstützt durch



Eine Einrichtung der Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

Das Phänomen des Rassismus, der Ausgrenzung und Stigmatisierung wird heute deutlich benannt und bekämpft – und trotzdem ist es scheinbar nicht aus der Welt zu schaffen, weltweit. Die Herausforderung für die gesellschaftlichen Akteure auch in Kirche und Sport oder in den Medien bleibt trotz solcher Kampagnen wie die der UEFA („no to racism“) oder „Gib Rassismus keine Chance!“ groß – im Großen wie im Kleinen, bei einer Weltmeisterschaft wie in der Kreisliga, im Fußball wie in der Leichtathletik.

Der Studienkurs nähert sich dem Thema aus verschiedenen Perspektiven an: systematisch-theologisch, sportwissenschaftlich und historisch. Warum schwarze Athleten in manchen Sportarten erfolgreicher sind als weiße, weiß keiner – die Antworten haben aber oft etwas mit Rassismus zu tun. Das auch kirchlich gestützte System der Apartheid in Südafrika hatte enorme Auswirkungen auf den Sport. Rassismus ist oft plakativ, manchmal kommt er subtil und versteckt daher.

Was ethisch geboten und nötig ist, sind der Umgang mit dem Fremden, das Einüben von Respekt, Achtung und Anerkennung: „Respekt für den anderen, auch wenn er uns fremd ist, muss die Tonlage prägen.“ (Wolfgang Huber). Kreativität ist gefragt, so wie die von betroffenen Sportlern, wenn etwa aus Protest gegen rassistische Äußerungen des Basketball-Team-Boss Donald

Sterling die Spieler schwarze Socken tragen – oder die des brasilianischen Fußballers Dani Alves, der die Banane isst, die ein Zuschauer mit rassistischer Absicht auf ihn geworfen hat.

Vertreter der Kirchen wie des Sportes werden dabei zu Wort kommen und die Diskussion des Studienkurses mit Einblicken aus ihrer Forschung und Arbeit anregen.

Referenten in diesen Studienkurs sind u.a.

Prof. Dr. Tina Nobis, Berlin

Prof. Dr. Wolfgang Huber, Berlin

Prof. Dr. Helmut Digel, Tübingen

Prof. Dr. Diethelm Blecking, Freiburg

Bernhard Schwank, Hamburg

Dr. Daniel Soudry, Berlin

In Andachten und gemeinsamen Gottesdiensten wird das Thema aufgenommen. Die Tagungsstruktur sieht zudem eine täglich mehrstündige Skipraxis unter Anleitung erfahrener Skilehrer vor.

Der Studienkurs vernetzt die Bereiche von Kirche, Sport und Politik nicht nur inhaltlich, sondern auch personell und will in dieser Form auch ein Spiegelbild des Themas sein.

Der Ablaufplan wird ab Mitte Dezember 2015 unter

www.ekd.de/kirche-und-sport.de

abrufbar sein

